

Hohe Kunst des Zusammenspiels

Roland Härdtner und Boris Ritter legen ihre Doppel-CD „Piano Mallets“ vor

PFORZHEIM. Das war überfällig: Die Doppel-CD „Piano Mallets“ bringt die musikalische Zusammenarbeit des Duos Roland Härdtner und Boris Ritter auch im Rahmen einer ersten gemeinsamen Studio-Produktion auf den Punkt. In einer rein akustischen Aufnahme, pur und ohne künstlich aufgesetzte Effekte, lässt das neue Album alle Klangfarben des virtuosen Wechselspiels zwischen Stabspieler und Pianist strahlen.

Mit „Piano Mallets“ legen Ritter und Härdtner eine Sammlung von 15 Cross-over-Titeln vor, die an Vielfalt nur schwer zu übertreffen sein dürfte. Die Repertoire-Palette reicht von Camille Saint-Saëns' „Aquatium“ bis zu George Gershwins populärem Klassiker „S'Wonderful“, der im neuen Arrangement eines Ragtimes verblüfft. Das Einstiegsstück der ersten CD – die Paganini-Variationen von Brahms – schafft es in knapp sieben Minuten vom historischen

Thema bis ins rhythmische Hier und Jetzt der Karibik: Marimba und Piano lassen die letzte Variation als fröhliche Salsa geradezu tanzen.

Die Rhythmen der Antillen greifen Härdtner und Ritter auch auf der zweiten CD auf. Sowohl bei der Schlussnummer „Caribe“ von Michel Camillo als auch bei ihrer Interpretation des Titels „Armando's Rhumba“ von Chick Corea.



Ab 26. November gibt es die neue CD von Boris Ritter und Roland Härdtner.

Die Qualität des musikalischen Dialogs zwischen Stabspieler und Pianisten vermittelt eindrucksvoll das fast zehnmünütige „Suntan“, auch von Michel Camillo komponiert. Und „Mountain Dance“ von Dave Grusin ist ein perfekter Einstieg in die zweite CD.

Gerade die Interpretationen der zeitgenössischen Titel mit klassischem Kontext, wie das „Danzón No. 2“ des Mexikaners Arturo Márquez und Ney Rosauros polyrhythmisch komplexe „Serenata“, belegen die Musikalität und die hohe Kunst des Zusammenspiels, die Roland Härdtner und Boris Ritter mit „Piano Mallets“ vorlegen. *Robin Daniel Frommer*

Die CD ist ab 26. November im lokalen Fachhandel erhältlich. Es gibt noch Karten für das **Präsentationskonzert** am Sonntag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, im Theater Pforzheim.
www.theater-pforzheim.de
www.roland-haardtner.com

Hohe Kunst des Zusammenspiels

Roland Härdtner und Boris Ritter legen ihre Doppel-CD „Piano Mallets“ vor

PFORZHEIM. Das war überfällig: Die Doppel-CD „Piano Mallets“ bringt die musikalische Zusammenarbeit des Duos Roland Härdtner und Boris Ritter auch im Rahmen einer ersten gemeinsamen Studio-Produktion auf den Punkt. In einer rein akustischen Aufnahme, pur und ohne künstlich aufgesetzte Effekte, lässt das neue Album alle Klangfarben des virtuosen Wechselspiels zwischen Stabspieler und Pianist strahlen.

Pressespiegel

Datum: Samstag, 17. November 2012

Medium: Pforzheimer Zeitung

Thema: „Piano Mallets“ / CD-Rezension



Mit „Piano Mallets“ legen Ritter und Hårdtner eine Sammlung von 15 Cross-over-Titeln vor, die an Vielfalt nur schwer zu übertreffen sein dürfte. Die Repertoire-Palette reicht von Camille Saint-Saëns' „Aquarium“ bis zu George Gershwins populärem Klassiker „S' Wonderful“, der im neuen Arrangement eines Ragtimes verblüfft. Das Einstiegsstück der ersten CD – die Paganini-Variationen von Brahms – schafft es in knapp sieben Minuten vom historischen Thema bis ins rhythmische Hier und Jetzt der Karibik: Marimba und Piano lassen die letzte Variation als fröhliche Salsa geradezu tanzen.

Die Rhythmen der Antillen greifen Hårdtner und Ritter auch auf der zweiten CD auf. Sowohl bei der Schlussnummer „Caribe“ von Michel Camillo als auch bei ihrer Interpretation des Titels „Armando's Rhumba“ von Chick Corea. Die Qualität des musikalischen Dialogs zwischen Stabspieler und Pianisten vermittelt eindrucksvoll das fast zehnmütige „Suntan“, auch von Michel Camillo komponiert. Und „Mountain Dance“ von Dave Grusin ist ein perfekter Einstieg in die zweite CD.

Gerade die Interpretationen der zeitgenössischen Titel mit klassischem Kontext, wie das „Danzón No. 2“ des Mexikaners Arturo Márquez und Ney Rosauros polyrhythmisch komplexe „Serenata“, belegen die Musikalität und die hohe Kunst des Zusammenspiels, die Roland Hårdtner und Boris Ritter mit „Piano Mallets“ vorlegen.

Robin Daniel Frommer

(Bild)

Ab 26. November gibt es die neue CD von Boris Ritter und Roland Hårdtner.